

Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

**St. Andreas - St. Martinus
Wüllen - Wessum**

18.10. – 26.10.2025

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Oktober 2025

29. Sonntag im Jahreskreis

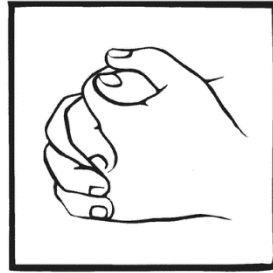
Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13

2. Lesung:

2. Timotheus 3,14 – 4,2

Evangelium: Lukas 18,1-8



Ildiko Zavrakidis

» Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden? «

Bibelwort: Lukas 18,1-8

Gott wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen.

Was für ein hinreißendes Gleichnis. Wenn man es doch glauben könnte; und wenn Jesus doch bloß gesagt hätte, was er unter „unverzüglich“ versteht. Heute? Morgen? Später? Im Himmel? Für Jesus war die Zeit nicht das Problem. Er geht selbstverständlich davon aus, dass Gott Recht schaffen wird, wie es der Richter tut, der sich belästigt fühlt von der Frau und einen Schlag ins Gesicht befürchtet. Auch wenn Gott das nicht befürchten muss, wird er seinen Auserwählten zu Hilfe kommen. Nur: Wann wird er das?

Wir wissen ja, dass schon viele Menschen lange und vergeblich zu Gott geschrien haben: Schaffe uns Recht. Sie haben geschrien, weil sie nach menschlichen Maßstäben am Ende waren und nur noch auf Gott hoffen konnten. Und sie wurden, soweit wir das erkennen können, nicht erhört. Wir wissen nicht, was das für die bedeutet hat, die Gott angefleht hatten. Aber glücklich werden sie nicht gewesen sein. Und was machte das mit ihrem Glauben? Ganz einfach: Sie schrien weiter. Sie machten es wie die Witwe. Sie ließen Gott nicht in Ruhe. Luther nannte das Verhalten der Witwe einmal ein „unverschämtes Drängeln“. Jesus scheint es zu mögen, dieses Verhalten. Wir dürfen Gott nicht in Ruhe lassen. Wir sind seine Kinder; wir brauchen sein Recht. Und solange es nicht da ist, fordern wir es ein – wie die Witwe.

Michael Becker

**Beten lernt man durch Beten,
wie man Gehen durch Gehen
und Schwimmen durch Schwimmen lernt.**

Neue Gottesdienstzeiten Ab Advent kleine Veränderungen



Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus



Ab dem ersten Advent werden wir in den drei Ahauser Pfarreien leicht veränderte Gottesdienstzeiten haben. Dies ist von den Pfarreiräten im September und Oktober beschlossen worden. Sie reagieren damit einerseits auf die neue Situation im Seelsorgepersonal, andererseits auf die weiter zurückgehende Zahl der

Mitfeiernden unserer Gottesdienste. In den vergangenen zwei Jahren sind bei uns in Ahaus zwei Priester gestorben, einer ist vom Dienst suspendiert worden. Für Pastor Akurathi wird es in absehbarer Zeit einen Nachfolger geben, Pastor Volmer wird im Januar emeritiert. Damit stehen unseren drei Pfarreien mit ihren sieben Kirchen nur noch vier hauptamtliche Priester zur Verfügung: Pfarrer Stefan Jürgens, Pastor Heinrich Hagedorn, Pater Varghese Payyappilly und ein weiterer Priester der Weltkirche.

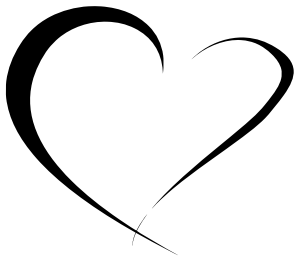
Die Änderungen konkret: Die Samstagvorabendmesse in Ahaus St. Marien entfällt ab dem ersten Advent. Dafür wird die Vorabendmesse in Wüllen St. Andreas auf 17.00 Uhr vorverlegt. Die heilige Messe um 11.00 Uhr in Wüllen entfällt. Damit gibt es in allen sieben Kirchen jeweils eine Eucharistiefeier am Wochenende, nur in Alstätte sind es zwei. Werktags entfällt die Abendmesse am Dienstag in Ahaus St. Josef; diese wird es nur noch von Mai bis Oktober monatlich an der Ammelner Kapelle geben. Die wöchentliche Messe im Heinrich-Albertz-Haus wird von Mittwoch auf Dienstag gelegt, weiterhin morgens um 10.00 Uhr. Alle anderen wöchentlichen Gottesdienstzeiten bleiben unverändert. Für Heiligabend haben die Pfarreiräte nur kleine Veränderungen in den Anfangszeiten beschlossen, die wir rechtzeitig bekanntgeben werden.

Für Wüllen und Wessum gilt: Die Samstagvorabendmesse wird ebenfalls ab dem 1. Advent (29. November) in Wüllen bereits um 17 Uhr gefeiert, die hl. Messe am Sonntag um 11 Uhr entfällt jedoch erst ab dem zweiten Advent, weil dort am 30. November um 11 Uhr das Patronatsfest gefeiert wird, das als Sondergottesdienst gilt und für das bereits allerhand Vorbereitungen gemacht worden sind.

Die bereits bestellten Messstipendien werden auf den nächstfolgenden Gottesdienst verlegt. Wenn Sie einen bestimmten Termin im Herzen tragen, an dem die heilige Messe gefeiert werden soll, melden Sie sich bitte zeitnah in einem der beiden Pfarrbüros.

Selbstverständlich hat Liturgie weitaus mehr Formen und Möglichkeiten als die heilige Messe, die für katholische Christinnen und Christen „Quelle und Höhepunkt“ (Zweites Vatikanisches Konzil) ihres Glaubens ist. Wir werden in Zukunft weitere Gottesdienstformate planen, gemeinsam mit den verschiedenen pastoralen Berufen, mit Haupt- und Ehrenamtlichen. Wichtig ist, dass der Glaube weiterhin verbindlich gelebt wird, dass er sichtbar wird und Gestalt bekommt.

Bleiben wir beieinander – und bleiben wir dran (Joh 15,4)!



Bei der **Aktion der Landfrauen** am ersten Oktoberwochenende konnten **1.700 €** für die Arbeit der Pfarrcaritas in Wüllen eingenommen werden.

Ein ganz herzliches Dankeschön, auch im Namen der Wüllener Pfarrcaritas, gilt allen Helferinnen, die sich auch in diesem Jahr wieder mit viel Zeit, Einsatz und Herzblut für den guten Zweck engagiert haben.

Workshop „Parolen Paroli bieten“ – mutig gegen rechts!



IStock,Quelle: Björn Wylezich

Am Freitag, dem 7. November 2025, laden die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Ahaus gemeinsam mit der Evangelischen Erwachsenenbildung herzlich zu einem besonderen Workshop ein: „Parolen Paroli bieten“ findet von 16:30 Uhr bis 20:30 Uhr im Mariensaal der Kaplanei, Marienstraße 3, in Ahaus statt.

In der öffentlichen Diskussion – sei es am Arbeitsplatz, in der Familie oder im Bus – begegnen uns immer häufiger abwertende Aussagen, Vorurteile und rechtspopulistische Parolen, besonders zum Thema Migration. Das macht viele sprachlos – doch das muss nicht so bleiben!

In diesem interaktiven Workshop lernen Sie, wie man mutig und gelassen auf solche Sprüche reagieren kann – ohne selbst in populistische Muster zu verfallen. Durch praxisnahe Rollenspiele zeigt Dr. Heike Plaß, erfahrene Referentin für Erwachsenenbildung, wie man klar Haltung zeigt, ruhig bleibt und sich nicht in die Defensive drängen lässt.

Herzliche Einladung an alle, die etwas entgegensetzen wollen – für mehr Respekt, Vielfalt und Zivilcourage in unserem Alltag!

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis zum 31.10.2025 über die Website der Ev. Erwachsenenbildung Steinfurt oder bei Inge Laukamp, Synodalebüro Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, Bohlenstiege 34, 48565 Steinfurt,

E-Mail: st-bildung@ekvw.de, Tel.: 01573 / 24 79 826.

Machen Sie mit – gestalten Sie Kirche vor Ort mit Herz und Engagement mit. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Die Solidaritätsaktion zum **Sonntag der Weltmission am 26. Oktober 2025** ist von der Hoffnung geprägt. Der verstorbene Papst Franziskus hat unmissverständlich klargemacht, was der Auftrag der Kirche in einer Welt von Gewalt, Hass und Kriegen ist: „Die Zeichen der Zeit, [...], verlangen danach, in Zeichen der Hoffnung verwandelt zu werden.“ Die missio-Aktion zum Weltmissionssonntag 2025 verdeutlicht diesen Auftrag am Beispiel der Arbeit der Kirche in Myanmar. Das asiatische Land ist seit einem Militärputsch von Gewalt geprägt. Viele Menschen versuchen, das Land zu verlassen; drei Millionen sind innerhalb Myanmars auf der Flucht. Kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen den Menschen in den Flüchtlingscamps durch praktische Hilfe Hoffnung.

Erntedankfest bei Wesker in Oberortwick

Am Samstag, 25. Oktober um 14 Uhr lädt der Schützenverein Quantwick-Oberortwick zum Erntedank-Gottesdienst auf dem Hof Wesker, Oberortwick 37A ein. Anschließend findet das Kinderschützenfest statt.



Durch die Taufe werden
Mia Storcks und Hennes Machill (Wüllen)
in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.
Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Kollekten: An diesem Wochenende sind die Kollekten für unsere Gemeinde bestimmt. Am kommenden Wochenende, am Weltmissionssonntag, für das Hilfswerk Missio.

Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!	
E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de Homepage: www.st-andreas-martinus.de	
Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b Tel. 02561 865298 / Fax 987029 Öffnungszeiten: Montag 9:00 - 12:00 Uhr Dienstag geschlossen Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr Freitag 9:00 - 12:00 Uhr	Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13 Tel. 02561 971706 Öffnungszeiten: Montag geschlossen Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr Freitag 14:00 - 16:00 Uhr
Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses, Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.	